

Bereich Controlling Betrieb 3
Az: TBG/C
Datum: 04.10.2005

2005/295
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	18.10.2005	
Rat der Stadt	27.10.2005	

Betreff

**Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 02.09.2005
hier: Konzept für das kommunale Ressourcenmanagement mit den Handlungsfeldern Energie und Wasser**

Beschlussvorschlag

Siehe beiliegenden Antrag.



Ratsfraktionen Castrop-Rauxel



An den Vorsitzenden des Umweltausschusses
Herrn Udo Weber
Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel

Bündnis 90 / Die Grünen
Grüne Ratsfraktion

Ulrich Werkle
Zehntfeld 35
44575 Castrop-Rauxel
(02305 / 4 29 35

* ulrich.werkle@t-online.de

02.09.2005

Sitzung des Umweltausschusses am 18.10.2005

Konzept für das kommunale Ressourcenmanagement mit den Handlungsfeldern Energie und Wasser

Sehr geehrter Herr Weber,

namens der Ratsfraktionen von SPD und Grünen bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung o.g. Sitzung des Umweltausschusses zu setzen.

Antrag:

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel wird aufgefordert, folgenden Beschluss zu fassen:

"Das städtische Immobilien-Management erarbeitet gemeinsam mit dem EUV ein umfassendes Konzept für ein modernes Ressourcen-Management für die städtischen Immobilien. Dabei sind Contracting-Modelle zu berücksichtigen, um zusätzliche Investitionsquellen zu erschließen und externes Know-How nutzbar zu machen. Es ist sicherzustellen, dass möglichst große Anteile der erforderlichen Investitionen an das örtliche Handwerk vergeben werden.

Über die Entwicklung des Konzepts ist fortlaufend im HFA und im Umweltausschuss zu berichten."

Begründung:

Die Stadt Castrop-Rauxel braucht ein modernes Ressourcen-Management für die städtischen Immobilien. Angesichts der aktuell steigenden Energiepreise sind Maßnahmen zur Einsparung von Energie, der Einsatz energieeffizienter Technik, die Erzeugung von Energie aus regenerativen Quellen sowie die Sicherstellung der Lieferung von preisgünstiger Energie von wachsender Bedeutung für eine zukunftsichere und umweltverträgliche Energieversorgung.

Gleichzeitig ist es im Sinne unserer Klimaschutz-Politik unerlässlich, den Energieverbrauch einzuschränken und die Erzeugung klimaschädlicher Gase zu reduzieren.

Durch das 30-Mio-DM-plus-Programm sowie durch den kommunalen Energie-Fond sind zahlreiche Einzelmaßnahmen finanziert und erfolgreich umgesetzt worden, die zu einer Reduktion des Ressourcen-Verbrauchs – und damit zu einer Senkung der Betriebskosten - geführt haben. Auf diesem Weg weiter zu Erfolgen zu kommen, ist allerdings nur eingeschränkt möglich: Vor allem unsere Haushaltssituation setzt uns recht enge Grenzen.

Deshalb ist es jetzt an der Zeit, den Bereich "Ressourcen-Management für die städtischen Immobilien" zu systematisieren. Nur so wird es z.B. möglich sein, Einzelmaßnahmen zu bündeln und neue Methoden und Quellen zur Finanzierung der erforderlichen Investitionen zu finden.

Die Aufgabe, die sich hier stellt, lautet: Wege definieren, die Ressourcen-Einsparungen bei öffentlichen Gebäuden aufzeigen, dabei ökologische Ziele mit wirtschaftlichen Chancen verknüpfen und die Haushaltssituation der Stadt Castrop-Rauxel im Focus behalten.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich in der Ausschusssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Georg Wegner
Grüne Ratsfraktion

gez. Burkhard Kapteinat
SPD Ratsfraktion